

### **5.1.2 Welche Faktoren sind dafür ausschlaggebend, dass Paare Entscheidungen gemeinsam treffen?**

Tabelle 4 zeigt die Ergebnisse des europaweiten Modells im Hinblick auf die Frage, welche Faktoren und Merkmale dafür ausschlaggebend sind, dass Paare Entscheidungen gemeinsam treffen.

Paare mit legalem Beziehungsstatus treffen die meisten Entscheidungen eher zusammen, mit Ausnahme der Entscheidungen über alltägliche Einkäufe. Während die oben genannte der Spezialisierung von Individuen in einem Haushalt hierfür eine Erklärung geben würde, sprechen die Ergebnisse, dass Paare mit legalem Beziehungsstatus auch Entscheidungen über Ausgaben für Kinder eher gemeinsam treffen, gegen diese Erklärung.

Paare, deren Einkommen ähnlich sind, treffen Entscheidungen eher gemeinsam, dabei ist die Wahrscheinlichkeit, dass sie Entscheidungen gemeinsam treffen, im Mittelsegment (50-200% des Einkommen des/der Partner/in) am ehesten gemeinsam. Je größer die Einkommensunterschiede innerhalb eines Paares, desto geringer wird die Wahrscheinlichkeit, dass sie Entscheidungen gemeinsam treffen. Ebenso entscheiden Paare, deren (Aus-)Bildungsniveau ein ähnliches ist, eher gemeinsam, mit Ausnahme von finanziellen Entscheidungen, bei denen überraschenderweise eine gleiche Bildung die Wahrscheinlichkeiten, Entscheidungen zusammen zu treffen, nicht beeinflusst. Dies könnte damit erklärt werden, dass der Effekt von Bildung auf die Wahrscheinlichkeit, dass ein Paar finanzielle Entscheidungen zusammen trifft, ohnedies über die Intrahaushaltseinkommensunterschiede erfasst wird, die einen signifikanten Teil der gemeinsamen Entscheidungsprozesse von Paaren begründen.

Große Altersunterschiede zwischen einem Paar korrelieren mit einer leicht höheren Wahrscheinlichkeit, finanzielle Entscheidungen und Entscheidungen über den Kauf teurer Konsumgüter gemeinsam zu treffen, jedoch auch mit einer geringeren Wahrscheinlichkeit, alltägliche Entscheidungen gemeinsam zu treffen.

Je länger Paare zusammen sind, desto wahrscheinlicher ist es, dass sie die finanziellen Entscheidungen – vor allem über die Kreditaufnahme – gemeinsam treffen. Auch die Haushaltsstrukturen spielen eine signifikante Rolle bei der Determination der Wahrscheinlichkeiten, dass ein Paar Entscheidungen gemeinsam trifft: Wenn es erstens eine Hausfrau im Haushalt gibt, treffen Paare alle Entscheidungen eher nicht gemeinsam. Dies kann zum einen darin begründet sein, dass Hausfrauen die oben genannte Spezialisierung „einfacher“ machen, zum anderen aber auch mit Sens Selbstwahrnehmung erklärt werden, wodurch Hausfrauen aufgrund ihres geringeren (wahrgenommen) Beitrags zum Haushalt eine geringer Entscheidungsmacht haben als erwerbstätige Frauen. Sind zweitens Kinder

**Tabelle 4: Probit-Modell schätzt die Wahrscheinlichkeit, dass ein Paar die Entscheidungen gemeinsam trifft, stellt die durchschnittlichen marginalen Effekte dar**

Charakteristika	Entscheidungen						
	im Allgemeinen	über alltägliche Einkäufe	über Kredite	über Verwendung von Ersparnissen	über teure Konsumgüter	über Ausgaben für Kinder	
Rechtlich verpartnert/verheiratet	0,0210970*** (0,0049505)	-0,0446641*** (0,0061700)	0,0308583*** (0,0050806)	0,0297564*** (0,0047393)	0,0451390*** (0,0045715)	0,0422558*** (0,0082325)	
Eine/r verdient 0-49%	0,0185207*** (0,0040863)	-0,0588968*** (0,0049817)	0,0170682*** (0,0041791)	0,0155086*** (0,0037274)	0,0162353*** (0,0037690)	0,0245220*** (0,0084923)	
Eine/r verdient 50-99%	0,0424122*** (0,0053612)	-0,0285150*** (0,0063846)	0,0668706*** (0,0056601)	0,0448682*** (0,0050686)	0,0417723*** (0,0051300)	0,0495883*** (0,0100693)	
Eine/r verdient 101-149%	0,0432041*** (0,0060794)	-0,01113430 (0,0072712)	0,0604407*** (0,0063414)	0,0415755*** (0,0056013)	0,0411956*** (0,0056719)	0,0578758*** (0,0111984)	
Eine/r verdient 150-199%	0,0338944*** (0,0081375)	-0,0150217 (0,0094889)	0,0532863*** (0,0084032)	0,0361072*** (0,0075406)	0,0400685*** (0,0075105)	0,0503618*** (0,0138089)	
Eine/r verdient 200-299%	0,0305067*** (0,0085201)	-0,0302989** (0,0103982)	0,0223188* (0,0089535)	0,0305952*** (0,0078807)	0,0273147*** (0,0082488)	0,0639417*** (0,0141379)	
Eine/r verdient 300+%	0,0184330*** (0,0042885)	-0,0532700*** (0,0051922)	0,0156819*** (0,0042949)	0,0157687*** (0,0038756)	0,0170566*** (0,0038883)	0,0288241*** (0,0087872)	
Gleiches Bildungsniveau	0,0122338*** (0,0026835)	0,0086759** (0,0032717)	0,0063391* (0,0028403)	0,0031467 (0,0024784)	0,0027054 (0,0025059)	0,0206123*** (0,0052066)	
Altersunterschied (Jahre)	0,0003673 (0,0003059)	-0,0023617*** (0,0003621)	0,0012271*** (0,0003239)	0,0007946** (0,0002925)	0,0006254* (0,0002900)	-0,0006373 (0,0005383)	
Hausfrau im Haus	-0,0186758*** (0,0036735)	-0,0626983*** (0,0044273)	-0,0291986*** (0,0037604)	-0,0201455*** (0,0031944)	-0,0231781*** (0,0032244)	-0,0160626* (0,0067335)	

Charakteristika	Entscheidungen						
	im Allgemeinen	über alltägliche Einkäufe	über Kredite	über Verwendung von Ersparnissen	über teure Konsumgüter	über Ausgaben für Kinder	
Kinder im Haushalt	-0,0068828* (0,0033979)	-0,0366715*** (0,0041567)	0,0129899*** (0,0035738)	0,0085730** (0,0032780)	0,0070134* (0,0032539)		
„Leichte“ finanzielle Situation	0,0164642*** (0,0041307)	-0,0111907* (0,0048725)	-0,0227096*** (0,0042038)	-0,0253373*** (0,0036459)	0,0070061 (0,0038639)	-0,0013452 (0,0082770)	
„Schwierige“ finanzielle Situation	-0,0388554*** (0,0031363)	-0,0065538 (0,0039038)	-0,0300454*** (0,0033298)	-0,0284538*** (0,0029500)	-0,0342903*** (0,0029109)	-0,0391329*** (0,0058918)	
Länge der Beziehung	-0,0004473*** (0,0001307)	-0,0015896*** (0,0001595)	0,0008743*** (0,0001434)	0,0000091 (0,0001256)	-0,0000377 (0,0001256)	0,0015398*** (0,0003327)	
Wohnt in einer Stadt	0,0148387*** (0,0033988)	0,0297939*** (0,0041106)	0,0015964 (0,0035468)	0,0026600 (0,0031005)	-0,0045323 (0,0031545)	-0,0022255 (0,0066273)	
Wohnt in einem Dorf	-0,0010477 (0,0035516)	-0,0176192*** (0,0043693)	0,0061969 (0,0038478)	0,0024744 (0,0033255)	-0,0029043 (0,0033303)	-0,0162074* (0,0069664)	

Anmerkungen: Standardfehler in Klammern. \*\*\* beschreibt eine statistisch signifikante Antwort anders als null auf  $p < 0,01$ ; \*\*  $p < 0,05$ , und \*  $p < 0,10$ . Länder Fixed-Effekte werden hier nicht gezeigt, finden sich aber in Tabelle A2. Einkommensvariablen relativ zum eigenen Partner.

in einem Haushalt, treffen Paare finanzielle Entscheidungen und Entscheidungen über teure Konsumgüter eher zusammen, jedoch Alltagsentscheidungen eher getrennt.

Paare, deren finanzielle Situation relativ leicht oder relativ schwierig ist, entscheiden finanzielle Angelegenheiten – im Vergleich zu Paaren mit einer relativ normalen finanziellen Situation – eher getrennt. Wenn Haushalte finanziell einfache Bedingungen vorfinden, dann treffen sie Entscheidungen im Allgemeinen eher gemeinsam, während Paare mit schwierigen Bedingungen dies eher nicht tun.

Auch das Lebensumfeld spielt eine Rolle: das Leben in einer Stadt ist korreliert mit einer höheren Wahrscheinlichkeit, dass Paare Entscheidungen gemeinsam treffen, während Paare am Land Entscheidungen eher getrennt treffen.

Tabelle A2 im Anhang zeigt die durchschnittlichen marginalen Effekte der Wahrscheinlichkeiten von Paaren in unterschiedlichen Ländern, Entscheidungen eher gemeinsam zu treffen, wiederum verglichen mit Paaren aus Deutschland,<sup>33</sup> die gleiche Charakteristika aufweisen. Vor dem Hintergrund der ergänzenden Analyse in Tabelle A1 sind die Ergebnisse von Tabelle A2 wenig überraschend: Verglichen mit Paaren in Deutschland treffen Paare sowohl in den kontinentaleuropäischen, skandinavischen als auch liberalen Ländern Entscheidung eher nicht gemeinsam. Dies gilt auch für die südeuropäischen Ländern, wiederum mit Ausnahme von Malta und Spanien, wo Paare über allgemeine Angelegenheiten eher gemeinsam entscheiden. Außerdem zeigen sich auch hier gemischte Ergebnisse für Osteuropa, wo Paare relativ konsistent Alltagsentscheidung eher als in Deutschland gemeinsam treffen, jedoch finanzielle Entscheidungen (über die Aufnahme von Krediten und die Verwendung von Ersparnissen) und jene Entscheidungen über teure Konsumgüter und Ausgaben für Kinder eher alleine treffen

Die zwei Tabellen im Anhang zeigen, dass Entscheidungsmacht im Haushalt in den 27 untersuchten Ländern jeweils unterschiedlich verteilt ist. In den nächsten Abschnitten untersuchen wir die Effekte der unabhängigen Variablen in unterschiedlichen Ländern. Damit sollen die nächsten beiden Abschnitte die Annahmen beseitigen, dass unsere unabhängigen Variablen in jedem Land gleich wirken. Diese Analyse soll uns die unterschiedlichen persönlichen und Paar-Charakteristika zeigen, die in den unterschiedlichen europäischen Ländern dafür verantwortlich sind ob Entscheidungen getrennt oder gemeinsam getroffen werden.

## **5.2 Länderspezifische Ergebnisse – Entscheidungen im Allgemeinen**

Wir untersuchen nun die Wahrscheinlichkeiten von Individuen und Paaren in verschiedenen Ländern, Entscheidungen gemeinsam oder getrennt